



<https://biz.li/3y7a>

# GRUNDRECHTE DER MENSCHEN GEHÖREN JETZT ZUM LAATZENER STADTBILD

Veröffentlicht am 17.06.2021 um 11:36 von Redaktion LeineBlitz

Seit Freitag, 4. Juni, sind die Grundrechte der Menschen ein fester Bestandteil in Laatzens Stadtbild. Im Zuge der Internationalen Wochen gegen Rassismus, die im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" gefördert wurden, hatte das Stadtteilbüro Laatzten-Mitte in Kooperation mit der Kinder- und Jugendkunstschule jukus e.V. die Laatztener im vergangenen Jahr um ein digitales Videostatement zu den Menschenrechten gebeten. Aus diesen Einsendungen sind ein gemeinsames Video sowie eine öffentliche Botschaft an der Außenfassade des Interkulturellen Gartens an der Flemingstraße/Ecke Würzburger Straße in Laatzten-Mitte entstanden. Die beiden Quartiersmanagerinnen des Stadtteilbüros Laatzten-Mitte Maren Quell und Dr. Lena



Lokschin sowie Jukus-Leiter Udo Hetmeier haben die Botschaften am 4. Juni an der Außenfassade des Interkulturellen Gartens angebracht. Die Videobotschaft, an der sich viele Laatzener Bürgerinnen und Bürger beteiligt haben, ist ab sofort im Internet auf der Seite <https://demokratie.laatzten.de/> sowie auf der Facebook-Seite der Stadt Laatzten zu sehen. Mit der öffentlichen Präsentation finden die vom Bundesprogramm "Demokratie leben!" geförderten Internationalen Wochen gegen Rassismus 2020 ihren Abschluss. Menschenrechte stehen allen Menschen gleichermaßen zu. Demnach ist jeder Mensch vor dem Gesetz gleichberechtigt und darf nicht diskriminiert werden. "Diese Botschaft wollen wir, untermauert mit persönlichen Botschaften der Bürger, zu einem festen Bestandteil von Laatzens Stadtbild machen.", so Quartiersmanagerin Maren Quell. "Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns über die Unterstützung der Laatzenerinnen und Laatzener."